

Deutsche
Arbeitsgemeinschaft
genealogischer
Verbände e. V.



Wir erforschen die Spuren alter Geschlechter

Ein Verein für Vereine!

Inhalt

Grußwort des DAGV-Vorsitzenden	3
Grußwort des Präsidenten der CIGH	4
Grußwort der IGGP von Ingeborg Carpenter	5
Grußwort der FFG von Thierry Chestier	6
Der Vorstand der DAGV	7
Zur Geschichte der DAGV und des Deutschen Genealogentages	12
Leitidee	13
Grundsatzprogramm	14
Die Vorsitzenden der DAGV	16
Die stellvertretenden Vorsitzenden der DAGV	16
Die Ehrenvorsitzenden	16
Wozu brauchen wir die DAGV?	17
Die bisherigen Deutschen Genealogentage und ihre Ausrichter	19
Die Gatterer-Medaille	21
<i>Die Inhaber der Johann-Christoph-Gatterer-Medaille in Silber</i>	21
<i>Die Inhaber der Johann-Christoph-Gatterer-Medaille in Bronze</i>	22
Ehrung verdienter Genealogen	23
Die Mitgliedsvereine der DAGV (Stand: September 2017)	24
Kooperative Mitglieder (Stand: September 2017)	28
Inserenten	29

Impressum

Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV)
c/o Dirk Weissleder, V.i.d.S.P.

Ginsterweg 12, 30880 Laatzen

E-Mail: dirk.weissleder@dagv.org

Website: www.dagv.org

Gestaltung: Hans-Joachim Lünenschloß

Druck:



Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

Grußwort des DAGV-Vorsitzenden

Herzlich willkommen auf dem 69. Deutschen Genealogentag in Dresden!

Im Namen des Vorstandes der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) begrüße ich Sie sehr herzlich zum 69. Deutschen Genealogentag (DGT). Wir treffen uns in diesen Tagen erstmals in diesem Rahmen in Dresden. Hier ist große Geschichte zu spüren, hier eröffnen die Forschungseinrichtungen und Museen eine einzigartige Chance für genealogische Forschungen mit Verbindungen in die ganze Welt.

Wie in jedem, so auch in diesem Jahr, ist der Deutsche Genealogentag ganz selbstverständlich das jährliche *Schaufenster der Genealogie* in Deutschland, das der Präsentation von Forschungsergebnissen und dem Austausch von Neuigkeiten dient. In den kommenden drei Tagen stellt nicht nur die DAGV als Veranstalter Öffentlichkeit her, sondern die einzelnen Mitgliedsvereine sowie Aussteller und Vortragende tun dies alle gemeinsam. Hierüber wollen wir nicht nur bereits überzeugte Genealogen erreichen, sondern neue Interessierte für die Familiengeschichtsforschung gewinnen. Nutzen Sie, liebe Gäste, diese einzigartige Gelegenheit des Deutschen Genealogentages für den Dialog mit den unterschiedlichsten Kolleginnen und Kollegen auf dem Gebiet der Genealogie und darüber hinaus aus dem In- und Ausland. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr Ingeborg Carpenter aus Sacramento, Kalifornien als Vertreterin der International Genealogy Partnership (IGGP) sowie Mike Hall aus Provo, Utah und ganz besonders herzlich Thierry Chestier, den Präsidenten der Fédération Française de Généalogie als unsere Ehrengäste in unserem Kreise begrüßen können. Hierdurch verbinden sich in besonderer Weise die im DAGV-Grundsatzprogramm niedergelegten Grundsätze der engeren Zusammenarbeit der DAGV-Mitgliedsvereine und Institutionen (Regionalisierung) sowie der Aufbau neuer Verbindungen zu internationalen genealogischen Vereinigungen und Menschen mit deutschen Wurzeln weltweit (Internationalisierung).

Mein Dank geht an die Mitglieder des Dresdner Vereins für Genealogie (DVG), an die einzelnen Vereine, Aussteller, Vortragende und alle, die den Weg zu uns gefunden haben.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen 69. Deutschen Genealogentag voller guter Gespräche, vielen Anregungen, regem persönlichen Austausch und viele neue Ideen für die zukünftige Arbeit der Genealogen.

Dirk Weissleder,
DAGV-Vorsitzender



(Foto: Simonsen)

Grußwort des Präsidenten der CIGH



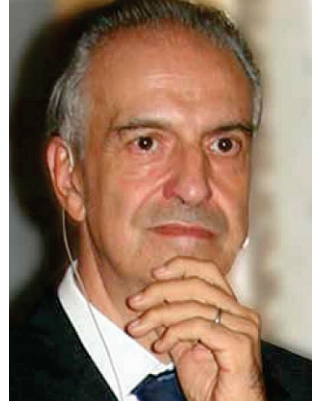
Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique
International Confederation for Genealogy and Heraldry

Bologna, 27th July 2017

Dear German colleagues in genealogy and heraldry,

Thanks to Dirk Weissleder - that I consider a friend also because he shares my own ideas on genealogy - I am honoured to send my best wish to the 69th Deutscher Genealogetag in Dresden and I think you will have an interesting and most productive time in the capital city of the state of Saxony.

Genealogy is changing a lot on the international level. By supporting the International Germanic Genealogy Conference (IGGC) July 28-30, 2017 in Minneapolis and being co-founder of the International German Genealogy Partnership (IGGP) you are reaching new ground, not only in German genealogy but in international genealogical exchange. I am convinced that these huge steps will have some impact on the world family in genealogy and heraldry. We as world confederation Confédération Internationale de Généalogie et d'Héraldique (CIGH) we support this and I, as president, look forward to welcome IGGP as our new member within our round. For me as President of CIGH it is great to see how you deal with genealogy on the international stage, bringing researchers, families together. I repeat myself in saying: „ In my opinion Germany represents a Nation that has much to say and to give to other associations of genealogy and family history in the world. Thank you so much for this opportunity to offer you my thought and many and many wishes of a good work.“ (2016!)



Dresden has always been an international well-known city and I would love to attend this historic place. Unfortunately I cannot come to your national Deutsche Genealogetag but I hope to do this another time.

Besides that I would like to invite you to come to our next 33th International Congress in October 2-5, 2018 in Arras, France (see: ¹). I would very much like to welcome you there. Meet other colleagues, make friends and get an idea of how genealogy is done in other countries.

Have a wonderful time in your national gathering.

Warmest greetings

PIER FELICE DEGLI UBERTI
Président

¹ www.cfqlmc.org/pdf/Arras_33CIGH2018_theme_FR_ANG.pdf

Grußwort der IGGP von Ingeborg Carpenter

Ingeborg Carpenter,
President, Sacramento German Genealogy Society (SGGS)
Executive Board Member, International Genealogical Partnership (IGGP)

Liebe Genealoginnen,
liebe Genealogen,

ich freue mich, erstmals an einem Deutschen Genealogentag teilnehmen zu können. Ich darf Ihnen nicht nur die Grüße meiner eigenen Vereinigung in Sacramento, Kalifornien überbringen, sondern zugleich auch herzliche Grüße der International German Genealogy Partnership (IGGP), die Ende Juli 2017 in Minneapolis mit über 700 Gästen aus sieben Nationen und von vier Kontinenten eine sehr erfolgreiche International German Genealogy Conference (IGGC) in Minneapolis gemeinsam mit der dortigen Germanic Genealogy Society (GGS) veranstaltet hat.



Mir ist es als Deutsch-Amerikanerin wichtig, dass internationale Verbindungen zwischen Deutschen und Menschen mit deutschen Wurzeln auf der ganzen Welt entstehen. Aus diesem Grunde war ich als Vertreterin unserer Sacramento German Genealogy Society (SGGS, gegründet 1983) eine der ersten Vereinsvertreter, die der damals noch German-American Genealogical Partnership (GAGP) beitraten. Dies war bereits vor weniger als zweieinhalb Jahren ein gewaltiger Schritt. Die Schnelligkeit mit der sich Vereinigungen aus den USA, Kanada, Australien und Brasilien neben der DAGV u. a. Vereinen aus Deutschland einem weltweiten Dachverband für die internationalen Forschungen deutscher Genealogie anschließen, beweist, dass solch eine Vereinigung erhofft und erwünscht ist, weil es allen Teilnehmern weltweite Erfolge bringen kann.

Sowohl mit der Konferenz als auch mit der Partnerschaft haben wir Neuland betreten. Das Interesse an der Genealogie in Deutschland, das Interesse von Menschen mit deutschen Wurzeln wächst über die deutschen Grenzen hinweg. Ich würde mich sehr freuen, wenn die in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) zusammengeschlossenen Vereinigungen dieses große Interesse wahr- und aufnehmen würden, um es für eigne Projekte, Kontakte ins Ausland und für ihre Arbeit insgesamt nutzen würden.

Ich freue mich auf einen interessanten 69. Deutschen Genealogentag in Dresden.

Ingeborg Carpenter, Sacramento, CA



INTERNATIONAL GERMAN
Genealogy Partnership

Grußwort der FFG von Thierry Chestier

Les congrès de généalogie sont des occasions formidables pour les responsables d'association, d'échanger, de comparer, et de trouver de nouvelles idées pour faire progresser nos structures pour mieux aider nos adhérents. Même en généalogie, les techniques évoluent, et il est important de se tenir informé le plus tôt possible. Ces rendez-vous permettent de bénéficier de démonstrations pratiques toujours plus efficaces qu'un échange à distance. Dans les années 1990, l'arrivée de l'informatique puis de l'Internet chez tous les citoyens a entraîné de grands bouleversements dans le monde généalogique, et de nombreuses associations ont vite compris l'intérêt qu'il y avait à les utiliser. Aujourd'hui, il est de plus en plus question de l'utilisation de la génétique dans la recherche généalogique, qui sait de quoi nous parlerons dans 20 ans ?



Les échanges entre associations doivent continuer, et il est temps maintenant d'intensifier les contacts, les échanges, les partenariats entre les fédérations nationales. La généalogie n'a pas de frontières, nos ancêtres venaient de partout, et sont allés partout. Dans quelques décennies, plus personne ne pourra dire que ses ancêtres n'étaient que d'un pays. Il faut préparer l'avenir, et je ne doute pas que ce congrès à Dresde sera une étape importante dans la construction de projets communs !



Fédération Française de Généalogie

Thierry CHESTIER
Président de la Fédération française
de généalogie (FFG)

Genealogie-Kongresse wie der Deutsche Genealogentag sind für die Verantwortlichen der Vereine und Gesellschaften der genealogischen Forschung eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich auszutauschen, zu vergleichen und neue Ideen zu entwickeln. Dabei lassen sich unsere Strukturen voranbringen und für unsere Mitglieder besser Forschungsmöglichkeiten schaffen. Auch in der Genealogie entwickeln sich die (IT-) Technologien und es ist wichtig, sich rechtzeitig auf dem Laufenden zu halten. Diese Treffen erlauben es, Anwendungen und neue Ressourcen kennen zu lernen. Damit sind sie stets effizienter als ein Austausch aus der Ferne. Der Einzug der IT-Technologie und des Internets bei allen Menschen in den 1990er Jahren hat große Umwälzungen in der Welt der Genealogie mit sich gebracht. Und viele Vereinigungen haben schnell erkannt, wie wichtig es ist, diese neuen Technologien zu nutzen. Heute geht es auch mehr und mehr um die Einordnung der Genetik in die genealogische Recherche. Wer weiß, wovon wir in zwanzig Jahren reden werden.

Der Austausch zwischen den Vereinigungen muss fortbestehen, und es ist jetzt eine vorzügliche Gelegenheit, die Kontakte, den Austausch und die Partnerschaften zwischen den nationalen und regionalen Verbänden zu intensivieren. Die Genealogie hat keine Grenzen. Unsere Vorfahren kamen von überall und sind überall hingegangen. In einigen Jahrzehnten wird keiner mehr sagen können, dass seine Vorfahren und Verwandten nur aus einem Land kämen. Wir müssen uns auf die Zukunft vorbereiten, und ich zweifle nicht daran, dass dieser Kongress in Dresden ein wichtiger Schritt für die Schaffung gemeinsamer Projekte sein wird!

(Übersetzung: Marie-Charlotte v. Lehsten)

Der Vorstand der DAGV



Der Vorstand nach der Wahl am 04.10.2015 (v.l.n.r.): Dirk Weissleder, Dr. Lupold v. Lehsten, Heidi Eidmann, Manfred Wegele, Hans-Joachim Lünenschloß, Sabine Scheller, Rolf Masemann, Christian Kirchner (Foto: Ursula Simmerle)

Dirk Weissleder, Vorsitzender

Dirk Weissleder, geb. 1969 in Hannover, Unternehmensberater. Seit dem 11.09.2011 stellv. Vorsitzender, seit dem 08.02.2012 kommissarischer Vorsitzender der DAGV. Geschäftsbereich im DAGV-Vorstand: Öffentlichkeitsarbeit, Programmatik, persönlicher Schwerpunkt für die Zukunft: Erstellung eines Weißbuchs zur genealogisch-heraldischen Organisations- und Forschungsstruktur in Deutschland.

Besondere eigene Interessen auf dem Gebiet der Genealogie: Seit 1982 familien-, später auch ortsge-schichtliche Forschungen, Familienarchiv WEISSLEDER (1987), Familienverband WEISSLEDER (1991), Schwerpunkte: Familienpflege, Strukturen der organisierten Genealogie in Deutschland und international.

Präsident des Bundes der Familienverbände e. V. (BdF, 2007 - 2017). Herausgeber der DAGV-News (ab 2012), Mitbegründer der German-American Genealogical Partnership (GAGP, 2015), nunmehr International German Genealogy Partnership (IGGP,



2016) und Mitbegründer der German-Australian Genealogy & Geritage Alliance (GAGHA, 2016). Keynote Speaker der International Germanic Genealogy (IGGC, 2017), IGGP Ambassador Award (2017). Warum machen Sie Genealogie? Familiengeschichtsforschung/Genealogie eröffnet mir einen persönlichen Zugang zur Geschichte. Andere Hobbys: Meine Familie, insbesondere unsere beiden Kinder Marike (12 Jahre) und Marten (6 Jahr), Lesen, Politik und Geschichte. Lebensmotto/Lieblingsspruch: *„Heute mache ich mir kein Abendbrot, heute mache ich mir Gedanken“*, Wolfgang Neuss (1923 – 1989), deutscher Schauspieler und Kabarettist. Kontakt: dirk.weissleder@dagv.org

Manfred Wegele, stellv. Vorsitzender



Manfred Wegele, geb. 1950 in 86660 Tapfheim, dort auch wohnhaft, Lehrer für Grund- und Hauptschulen i. R., verheiratet, Vater zweier erwachsener und verheirateter Söhne. Ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzender des Heimat- und Brauchtumsvereins meines Heimatortes Tapfheim, Gemeinderat, seit 1992 Mitglied des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e. V. (BLF), seit 1996 Redaktionsmitglied der „Gelben Blätter“ des BLF, seit 1996 Leiter des „Stammbaumtisches Nordschwaben“ (einer der ersten Forscherstammtische Bayerns), seit 2000 Leiter der Bezirksgruppe Schwaben des BLF, seit 2008 Landesvorsitzender des BLF, seit 2016 Vizepräsident von ICARUS4all, Autor und Mitautor zahlreicher Ortsfamilienbücher, Chroniken und Häuserchroniken, Herausgeber zweier Familienzeitschriften, Kursleiter an verschiedenen Volkshochschulen zu Themen wie „Ahnenforschung – ein faszinierendes Hobby“ oder „Lesen alter Schriften“. Seit dem 01.09.2012 stellvertretender DAGV-Vorsitzender.

Kontaktaufnahme: Manfred.Wegele@dagv.org

Hans-Joachim Lünenschloß, Schriftführer

Hans-Joachim Lünenschloß, geb. 1952 in Bielefeld, verheiratet, ein Sohn, Beruf: Diplom-Ingenieur, Geschäftsbereich im DAGV-Vorstand seit September 2011: Schriftführer, Webmaster und Admin, von Februar 2012 bis September 2013 auch Betreuung der Anfragestelle.

Besondere eigene Interessen auf dem Gebiet der Genealogie: Erforschung der Wurzeln und Zusammenhänge bei dem Familiennamen Lünenschloß.

Zu Tätigkeiten in anderen Vereinen siehe auch [http://wiki-de.genealogy.net/Benutzer: HJLuenenschloß](http://wiki-de.genealogy.net/Benutzer:HJLuenenschloß).

Andere Hobbys: Dazu bleibt keine Zeit mehr.

Kontakt: hans-joachim.luenenschloß@dagv.org



(Foto: Maike Frisch)

Heidi Eidmann, Schatzmeisterin

Heidi Eidmann, geb. 1971 in Bochum, Beruf: Nachlasspflegerin. Geschäftsbereich im DAGV-Vorstand seit dem 14.09.2014: Schatzmeisterin.

Eigene Interessen auf dem Gebiet der Genealogie: Eigener Stammbaum mit besonderem Schwerpunkt auf den Familiennamen Eidmann.

Andere Hobbys: Klassische Musik (Gitarre und Klarinette), Fotografieren, andere Länder und Sprachen.



Christian Kirchner



Christian Kirchner, geb. 1982, Beruf: Diplom-Archivar (FH), seit 2005 Stadtarchivar von Limbach-Oberfrohna. Hobbies: Genealogie, Feuerwehr, Karate. Genealogie seit 1993 im Gebiet zwischen Eichsfeld und Unterfranken sowie Niederschlesien, Unterstützung von Genealogen in und aus Schweden.

Genealogische Vereine: AGT, GFF, AGoFF, CompGen, g-gruppen, Genealogiska Föreningen.

Ehrenamtliche Tätigkeit: 2009-2013 Schatzmeister der AGT, seit 07/2013 Vorsitzender der AGT, seit 2008 Mitorganisator des Genealogiestammtisches „Limbacher Land“, seit 2011 Regionalgruppenleiter Mühlhausen-Langensalza, 2012-2015 Gotha-Eisenach, seit 2013 Südthüringen, seit 2012 stv. Ortswehrleiter der OFW Limbach i. Sa.

Publikationen: 21 Bücher sowie zahlreiche Artikel in genealogischen und heimatkundlichen Zeitschriften, über 300 Beiträge beim Denkmalprojekt.

Meine Motivation zur Genealogie ist die Möglichkeit, sich in eine Arbeit über Stunden versenken zu können und stetig voranzukommen, auch wenn es ab und zu eine harte Nuss zu knacken gibt. Um Anderen unser Hobby näher zu bringen, ist meine eigene Forschung in den Hintergrund getreten, so dass ich seit 2005 nur noch sehr begrenzt für meine Zwecke arbeiten kann. Dafür freue ich mich, wenn durch die Erschließung eines Kirchenbuchs oder OFBs nicht nur mir zu hause die Informationen vorliegen sondern der Allgemeinheit. Als Motto würde ich vorschlagen: „Am Anfang forscht man einsam, später jedoch gemeinsam.“

Kontakt: Christian.Kirchner@dagv.org

Rolf Masemann

Rolf Masemann, geb. 1947 in Daverden, seit seiner Heirat wohnhaft in Osterholz-Scharmbeck. Im Ruhestand, vorher Beamter im höheren Verwaltungsdienst des Landes Bremen. Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Ehrenamtliche Tätigkeiten: Gründungsvorsitzender des Kultur und Geschichtsvereins seines Heimatorts, Initiator und Mitherausgeber einer Chronik Daverdens. Erforschung der eigenen

Familie und Vernetzung mit Daten (Höfegeschichte) aus der Region um seinen Heimat- und Wohnort. Seit 1983 Mitglied der MAUS Gesellschaft für Familienforschung in Bremen, nach der Pensionierung zunächst Schatzmeister, seit 2010 Vorsitzender des Vereins. Schriftleiter der Blätter der MAUS. Redaktionsmitglied des Heimat Rundblicks, einer regionalen Zeitschrift für Geschichte, Kultur und Natur. Beauftragter für die Kirchenbücher der Kirchengemeinde seiner Wohngemeinde. Seit dem 4.10.2015 DAGV-Vorstandsmitglied und zuständig für die Anfragestelle.

Kontakt: Rolf.Masemann@dagv.org



Lupold von Lehsten



Dr. Lupold von Lehsten, geb. 1961, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Personengeschichte in Bensheim (vgl. www.personengeschichte.de). Schon vor seinem Studium u. a. der Geschichte und Historischen Hilfswissenschaften hat er das genealogische Handwerkszeug u. a. bei Dr. Johann-Karl v. Schröder im Geheimen Preußischen Staatsarchiv, Berlin bzw. Herold, gelernt. Seine personengeschichtlichen Interessen sind unbegrenzt. Die Bibliothek des

Instituts für Personengeschichte in Bensheim zählt heute zu den bedeutendsten genealogischen Sammlungen im deutschsprachigen Raum. Seit 1992 ist er Schriftleiter der Hessischen Familienkunde, seit 1996 Herausgeber und Redakteur der Zeitschrift Archiv für Familiengeschichtsforschung, Degener-Verlag, Inningen. Seit 2008 ist er zusammen mit Otto Volk der „Erfinder“ der Hessischen Biografie, ein Online-Modul unter LAGIS (2017: über 11.000 Datensätze). Er ist außerhalb des Förderkreises der Stiftung für Personengeschichte (2. Vorsitzender), Mitglied zahlreicher regionalhistorischer Vereine, der Historischen Kommission in Hessen, des Stiftungsrats der Otto- und Erich-Langguth-Stiftung, Wertheim oder des Beirats der Stiftung Heiligenberg (über Jugenheim an der Bergstraße).

Seit 2001 Beisitzer im Vorstand der Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände (DAGV) ist er hier für Archiv und Verwahrung der Büchersammlung der DAGV zuständig. Die Erarbeitung von Qualitätsstandards im Bereich der Genealogie, das Verhältnis zu den Historischen Hilfswissenschaften und zur Geschichtswissenschaft im Besonderen sind ihm wichtig.

Kontakt: v.lehsten@personengeschichte.de

Sabine Scheller



Sabine Scheller, geb. 1960, Beruf: Kinderkrankenschwester. Wohnhaft in Kempten. Ehrenamtliche Tätigkeiten: seit 2000 Schriftführerin BLF Bezirksgruppe Schwaben, seit 2004 Schriftführerin BLF Landesverein und Redakteurin des Infoblattes des BLF, Leiterin des Stammtisches Familienforschung in Kempten seit 1998. Eigene Familienforschung überwiegend in Nordschwaben, Bücher: OFB Ehingen/Ries - veröffentlicht, Die Epitaphien in St. Jakob in Oettingen - veröffentlicht, das OFB Belzheim in Arbeit. Spezialgebiet: Scharfrichter und Wasenmeister. Aktuelles Projekt: Fotodokumentation von Friedhöfen mit anschließender Datenbankerfassung seit 2005. Weitere Hobbys (Segeln) habe ich aus Zeitgründen gestrichen. Geschäftsbereich: Deutscher Genealogentag.

Kontakt: Sabine.Scheller@dagv.org



Zur Geschichte der DAGV und des Deutschen Genealogentages

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) wurde am 28./29. Mai 1949 in Frankfurt am Main gegründet und hat heute ihren registerlichen Sitz in Stuttgart. Die DAGV ist der Dachverband der genealogischen und heraldischen Vereinigungen in Deutschland und sieht sich in der Tradition und der Nachfolge der ursprünglich am 29. November 1924 in Kassel gegründeten Arbeitsgemeinschaft deutscher familien- und wappenkundlicher Vereine (am 07.12.1935 in Gotha zugunsten des Volksbundes der deutschen sippenkundlichen Vereine (VSV) aufgelöst). Vor dieser dachverbandlichen Struktur war am 29. September 1920 in Weimar ein lockerer Zusammenschluss familiengeschichtlicher Vereine im Gesamtverband der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in der Abt. VI (Genealogie und Heraldik) gebildet worden, zu dessen Vorsitzenden Dr. Stephan Kekule von Stradonitz (1863 – 1933) gewählt worden war.

Aufgabe der DAGV als Dachverband ist, die inhaltliche Arbeit und den Austausch zwischen den Mitgliedsvereinen untereinander sowie die Interessenvertretung der Genealogen in der Fachwelt und in der gesamten Öffentlichkeit zu vertreten. Die DAGV zählt derzeit 69 Mitgliedsvereine, die ihrerseits rund 22.500 Einzelmitglieder repräsentieren. Der Leitspruch der DAGV lautet „Wir erforschen die Spuren alter Geschlechter“ (lateinisch auf den Anfangsbuchstaben fußend **d**etegimus **a**ntiquorum **g**enerum **v**estigia).



Wir erforschen die Spuren alter Geschlechter.

Leitidee:

Die DAGV ...

- vertritt die Interessen ihrer Mitgliedsvereine sowie die Interessen von (nicht organisierten) Einzelforschern in Deutschland.
- arbeitet eng mit den inhaltlich, strukturell, regional und landsmannschaftlich unterschiedlich geprägten Mitgliedsvereinen zusammen.
- unterstützt die Mitgliedsvereine durch Aufnahme ihrer Fragen, Sorgen und inhaltlicher Impulse.
- nimmt Stellung zu Entwicklungen und meldet sich zu Wort: Standortbestimmung der Genealogie in Deutschland.
- ist ein Forum des Nachdenkens über (gemeinsame) Fragestellungen der Genealogen.
- hilft dabei, die Ideen ihrer Mitgliedsvereine in der Öffentlichkeit zu verbreiten und fördert den Informationsaustausch.
- bündelt Forschungsvorhaben und sorgt für Überblick über einzelne Aktivitäten.
- veranstaltet den Deutschen Genealogentag als zentrale Zusammenkunft der Genealogen in Deutschland.
- fördert das Zugänglichmachen und die Vermittlung des genealogisch-heraldischen Wissens durch Veröffentlichungen und Veranstaltungen.
- erhebt den Anspruch an sich, Ideen- und Impulsgeber für die Zukunft der Familiengeschichtsforschung in Deutschland zu sein.
- gewährt inhaltlicher Diskussion Vorrang vor rein technischen Lösungsansätzen.
- verdeutlicht, warum man Genealogie betreibt und gibt hierüber den Genealogen in Deutschland eine Stimme.
- gibt Hilfestellung bei der Professionalisierung der lokalen Vereinsarbeit, insbesondere im Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern.



Grundsatzprogramm

der Deutschen Arbeitsgemeinschaft
genealogischer Verbände e. V.,

beschlossen am 02. Oktober 2016 in Bregenz

Präambel

Wir sind als Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) der Dachverband der genealogischen und heraldischen Vereinigungen und Sprachrohr der historischen Basiswissenschaften. Unser Ziel ist es, in der Öffentlichkeit für Genealogie und Heraldik zu werben, möglichst viele Menschen für Familiengeschichtsforschung und Heraldik zu begeistern und zu motivieren, sich in Vereinen zu engagieren, sowie (insbesondere) bei staatlichen und kirchlichen Verwaltungen auf einen ungehinderten Zugang zu den Forschungsquellen hinzuwirken.

Als Dachverband ist es unser Anliegen, die Zusammengehörigkeit sowie die Zusammenarbeit der Vereinigungen durch regelmäßigen Austausch und persönliche Kontakte zu stärken, um damit die einzelnen Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen. Genealogie und Heraldik leben vom persönlichen Austausch und einem hohen Informationsfluss darüber, welches Fachwissen wo abrufbar ist und welche technische Unterstützung dafür genutzt werden kann.

Die DAGV veranstaltet nicht nur den Deutschen Genealogentag als jährliches Schaufenster der Genealogie, sondern auch unterjährig Fachveranstaltungen. Die Website sowie die DAGV-News dienen dem Austausch und dem Bericht über Aktivitäten des Dachverbandes und seiner einzelnen Mitglieder. Anfragen aus dem In- und Ausland an den Dachverband selbst werden vom Vorstand und von Mitgliedern der Mitgliedsvereine beantwortet.

I

Erstmals in der Geschichte der DAGV formulieren die Mitglieder des Dachverbandes ein eigenes Grundsatzprogramm, in dem die aktuelle und zukünftige Arbeit beschrieben wird. Die organisierte Genealogie und Heraldik in Deutschland besteht aus unzähligen einzelnen Vereinigungen, die sich wiederum in einem Dachverband zusammenfinden. Die DAGV wird getragen von ihren Mitgliedsvereinen. Die Mitglieder des Vorstandes rekrutieren sich aus eben diesen Vereinigungen.

Familiengeschichtsforschung (Genealogie) widmet sich der Sammlung und Auswertung historischer Quellen zum Zwecke der Rekonstruktion von historischen Familien- und Verwandtschaftsverhältnissen. Ähnliches gilt auch für die Heraldik. Gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft, Archiven und Bibliotheken arbeiten wir an dem Ziel, so genau und präzise wie möglich historische Fakten zusammenzutragen. Hierbei sind staatliche, kirchliche sowie private Archive unsere natürlichen Partner, mit denen wir intensive Kontakte sowie Austausch unterhalten und ausbauen wollen.

Wir sehen es als unsere Verantwortung an, das Veröffentlichen von Forschungsergebnissen in jeglicher Form zu fördern und adäquate Lösungen für den Erhalt von Forschungsergebnissen / Nachlässen zu finden.

II

Genealogie wird schnell zu einer Leidenschaft, die nicht an lokalen oder nationalen Grenzen halt macht. Der internationale Austausch ist jedoch nur dann möglich, wenn zugleich ein gutes Miteinander mit all unseren Nachbarn besteht und das Fachwissen einschließlich der notwendigen

Sprach- und Ortskenntnisse geteilt wird. Wir sind als Forschende auch abhängig von der weltpolitischen Großwetterlage, wenn es z. B. um den Zugang zu Quellen geht.

Europa und insbesondere Deutschland sind seit Jahrhunderten von Migration geprägt. Die DAGV motiviert ihre Mitgliedsvereine, sich für die Erforschung der Abstammungen und Biographien der neuen Zuwanderer einzusetzen, „Deutsche weltweit“ zu suchen und Forschungsmöglichkeiten für Zuwanderer anzuregen. Nicht nur die Spuren ehemaliger Auswanderer, sondern auch die von Zuwanderern, sowie von deren Nachkommen sollen erforscht werden. Ziel ist es, z. T. vergessene Verbindungen wiederherzustellen bzw. neu aufzubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, bieten moderne Kommunikationsmittel und Soziale Medien bisher ungeahnte Möglichkeiten und sprechen auch jüngere Generationen an, die hierüber verstärkt gewonnen werden sollen.

Alle Tätigkeit in den einzelnen Vereinigungen ist ehrenamtlich. Grundsätzlich begrüßen wir den Gedanken, Quellen und Forschungsergebnisse frei zugänglich zu machen. Genealogie und Heraldik sollte immer offen sein für neue Wege in Forschung, Entwicklung und Dokumentation. Die Vereinigungen entscheiden selbst über die Form des Zuganges.

III

Familiengeschichtsforschung ist keine staatliche, sondern eine individuelle Angelegenheit, die sich an juristischen Vorgaben orientieren muss. Genealogen haben oftmals weitergehende Wünsche. Es ist Aufgabe der DAGV, dies mit den zuständigen Stellen und Einrichtungen zu diskutieren und fortzuentwickeln. Der Zugang zu Quellen, die für Genealogen und Heraldiker wichtig sind, steht im Mittelpunkt der Interessenvertretung der DAGV.

Die DAGV und ihre Mitgliedsvereine konzentrieren sich auf die Zukunftsfähigkeit der organisierten Genealogie und Heraldik, indem sie bewusst Mitglieder und Nachwuchs gewinnen.

Im Unterschied zu kommerziellen Anbietern besteht der Wert der genealogischen und heraldischen Vereine im persönlichen Austausch der einzelnen Mitglieder untereinander, dem Aufbau und Erhalt von Vereinsarchiven und -bibliotheken sowie in der individuellen Vermittlung genealogischer Methodik.

IV

Deutschland ist ein starker Standort der Genealogie und Heraldik in Bezug auf Quellen und vorhandene Organisationsstrukturen. Genealogen übernehmen Verantwortung. Sie stehen für Werte wie Völkerverständigung und den Erhalt eines wesentlichen Teiles unseres kulturellen Erbes. Genealogen und Heraldiker beiderlei Geschlechts leisten damit eine herausragende Arbeit für die Gesellschaft und für die nächsten Generationen.

Wir können nur gemeinsam intergenerativ erfolgreich sein, in den Vereinen und der DAGV. Jeder kann dabei seine Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen. Die Genealogie (in Deutschland und international) ist so umfangreich, dass jeder seinen Platz in der riesigen Genealogenfamilie findet.

Die Genealogen- und Heraldikerfamilie schließt große und kleine Vereine ein, die je nach Aktivität ihrer Mitglieder und ihrer finanziellen Kraft Chancen ganz unterschiedlich nutzen und umsetzen können. Unter dem Dach der DAGV ergibt sich ein solidarisches Miteinander (u. a. Konzept der Regionalisierung).

Der besondere Wert der Genealogie liegt in der Erforschung familiärer Vergangenheit vor dem Hintergrund zeitgeschichtlicher Entwicklungen. Der Austausch von Forschungsergebnissen ist eine Chance, Doppelarbeit zu vermeiden und neue Forschungsarbeiten zu ermöglichen.

Die DAGV ist dazu aufgerufen, zusammen mit Vereinen und Dachverbänden im Ausland (Internationalisierung) Impulse für gemeinsame genealogische und ggfs. Heraldische Projekte zu geben, deren Durchführung zu organisieren, die Ergebnisse für kommende Generationen zu sichern und damit die Zukunftsfähigkeit der Genealogie und Heraldik sicherzustellen, in dem man voneinander lernt.

Die Vorsitzenden der DAGV

- 1) 1949-1959 Dr. Walther Lampe (1894-1985)
- 2) 1959-1963 Dr. Edmund Strutz (1892-1964)
- 3) 1963-1973 Dr. Ottokar Israel (1919-2004)
- 4) 1973-1977 Dr. Hans-Ulrich Freiherr v. Ruepprecht (1911-2006)
- 5) 1977-1983 Armin Freiherr v. Oefele (1909-1991)
- 6) 1983-1999 Dr. Jörg Füchtner (*1931)
- 7) 1999-2001 Gerd Gramlich (*1943)
- 8) 2001-2009 Dr. Hermann Metzke (*1937)
- 9) 2009-2012 Prof. Dr. Herbert Stoyan (*1943)
- 10) 2012 Dirk Weissleder (*1969)

Die stellvertretenden Vorsitzenden der DAGV

- 1) 1955-1962 Dr. Heinz F. Friederichs (1905-1992)
- 2) 1962-1974 Dr. Erich Knitterscheid (1892-1981)
- 3) 1974-1984 Dr. jur. Carl Meltz (1909-1988)
- 4) 1984-1993 Dr. Wilfried Vogeler (1916-2002)
- 5) 1993-2001 Dr. Hermann Metzke (*1937)
- 6) 2001-2009 Dr. Holger Zierdt (*1969)
- 7) 2009-2011 Marie-Luise Carl (*1958)
- 8) 2011-2012 Dirk Weissleder (*1969)
- 9) 2012 Manfred Wegele (*1950)

Die Ehrenvorsitzenden

- Dr. Walther Lampe (ernannt 1963) (1894-1985)
- Dr. Edmund Strutz (ernannt 1963) (1892-1964)
- D. Dr. Otto Beuttenmüller (ernannt 1986) (1901-1999)
- Dr. Hans Ulrich Freiherr von Ruepprecht
(ernannt 2001) (1911-2006)
- Dr. Hermann Metzke (ernannt 2009)

Wozu brauchen wir die DAGV?

Seit vielen Jahren werden die Mitglieder des DAGV-Vorstandes immer wieder mit derselben Frage konfrontiert: „Wozu braucht man die DAGV?“ Kaum eine Frage taucht immer mal wieder aus dem Dunkeln auf, doch die Antwort ist doch so offensichtlich: Damit sich Vereinsvertreter, Genealoginnen und Genealogen über-regional austauschen können und mindestens einmal im Jahr auf dem Deutschen Genealogentag zusammenkommen können.

Familienforschung macht an keiner Grenze halt. Da ist es wichtig innerhalb Deutschlands Kontakte zu pflegen, weil es viele unserer Vorfahren immer wieder in eine andere Region verschlagen hat. Die vielen Kriege in Europa haben weitere familiäre Verwerfungen ausgelöst. Da sind Gespräche mit Genealogen in den heutigen Nachbarstaaten äußerst hilfreich. Und nicht zuletzt haben wir doch fast alle Fragen nach den Vorfahren vieler Auswanderer, sei es von europäischen Nachbarn oder gar aus Übersee.

Unser Schriftführer Hans-Joachim Lünenschloß, der in diesem Jahr aus dem Amt scheidet und dem wir zu großem Dank verpflichtet sind, hat vor einiger Zeit vor diesem Hintergrund einige interessante Aspekte eingeführt, die wir hier gerne einmal anlässlich eines Deutschen Genealogentages vorstellen möchten und allen Gästen zur Kenntnis geben wollen.

„Bei einem Verband nach Leistungen zu fragen und diese in Relation zu den Mitgliedsbeiträgen zu setzen, ist m. E. nach nicht der richtige Ansatz. So bin ich persönlich seit über 40 Jahren Mitglied in dem Berufsverband der Ingenieure, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) und frage - auch trotz eines recht hohen Mitgliedsbeitrages - nicht nach dem Nutzen der Mitgliedschaft, sondern bin stets froh, wenn sich die Mitglieder des VDI-Vorstandes dann in der Öffentlichkeit zu Wort melden, wenn es um die Belange und das Ansehen der Ingenieure geht. Dabei mag der Vergleich auch etwas hinken, denn der VDI hat viele Tausend Einzelmitglieder, während die DAGV recht wenige Mitgliedsvereine hat - und aufgrund der vielen Einzelmitglieder sind natürlich auch viele Mitglieder im VDI aktiv.

Dafür heißt die DAGV auch Arbeitsgemeinschaft, doch hätte es von der Gemeinschaft gerne auch immer etwas mehr geben können.

Aus der Zeit vor meinem Mitwirken im Vorstand der DAGV ist noch immer wieder eine Leistung der DAGV hervorzuheben, die jetzt nicht direkt den Wirkungsbereich Ihres Vereins betrifft, doch forschen die Mitglieder mit großer Wahrscheinlichkeit nicht nur im Gebiet von Wolhynien, sondern auch im Bundesgebiet. Es ist ein großer Verdienst des früheren DAGV-Vorsitzenden Dr. Metzke, dass das Personenstandsänderungsgesetz Anfang 2009 nach vielen Jahren Formulierung und ständiger Verschiebung endlich in Kraft getreten ist und uns Familienforschern nun ermöglicht, dass wir einen großen Teil der Standesamtsunterlagen in den Archiven frei durchsuchen und erforschen können (s. die Einstiegsseite www.dagv.org sowie den DAGV-Flyer).

Die Arbeitsleistungen des DAGV-Vorstandes können in den DAGV-News nachgelesen werden, die seit Beginn der Veröffentlichung quartalsweise zur Verfügung gestellt werden. Die DAGV-News sollen dabei aber nicht nur aus dem Vorstand berichten, sondern auch aus den Mitgliedsvereinen. Diese Möglichkeit wird leider viel zu wenig genutzt.

Seit vielen Jahren gibt es eine Mailingliste für die DAGV-Mitgliedsvereine, die auch - so scheint es mir - nur als Kommunikationsweg des Vorstandes zu seinen Mitgliedern angesehen wird, denn als Kommunikationsweg der Mitglieder untereinander.

IT-mäßig haben wir die Literatur-Datenbank und die Datenbank für Forscherkontakte. Auch hier ist leider wegen fehlender Unterstützung aus den Reihen der Mitgliedsvereine im letzten Jahr kein Fortschritt zu verzeichnen gewesen.

Seit 2011 haben wir unter www.dagv.org eine neu gestaltete Webseite. Auf diesen Seiten haben wir für jeden Verein, ob klein oder groß, ein "Schaufenster" eingerichtet, um suchenden Familienforschern erst Hinweise zu Vereinen geben zu können. Im April 2015 hatte ich alle Mitgliedsvereine um aktualisierte Informationen gebeten; die Resonanz war sehr verhalten. Erweitert wurden die Webseiten in den letzten Jahren um Hinweise zu wiederkehrenden Terminen für die regionale Forschung, um eine Blog-Funktion, damit Änderungen leichter aufzufinden sind, wie auch um Rubriken zu OFB-Rezensionen und Vortragreferenten im Bereich Service. Auch bei letzteren ist eine Mitarbeit der Mitgliedsvereine wünschenswert.

2013 begannen wir mit der Ideenwerkstatt und haben in 2015 eine und in 2016 und 2017 gar zwei Praxiswerkstätten angeboten, nicht als Veranstaltung für den Vorstand sondern als Veranstaltung für die Mitgliedsvereine und mit den Mitgliedern. Wir hoffen auf weiterhin ansteigendes Interesse der Mitgliedsvereine. Denn: Die DAGV, das sind wir alle!

In der Mitgliederversammlung am 2. Oktober auf dem 68. Deutschen Genealogentag in Bregenz wurde nach langer Diskussion das DAGV-Grundsatzprogramm beschlossen, welches in der Lobbyarbeit helfen wird, weil es die Ziele und Aufgaben der DAGV ausführlicher beschreibt als die Satzung.

Auch die vielfältigen Bemühungen des Vorsitzenden im Ausland, die nun durch die entstehenden Verbindungen langsam Früchte tragen, helfen nicht der DAGV selbst, sondern ausschließlich den Mitgliedsvereinen, denn durch die neu geknüpften Kontakte und Anfragen können sich neue Mitgliedschaften in den einzelnen Vereinen ergeben."

Liste der DAGV-Praxiswerkstätten



Ideenwerkstatt	27./28.04.2013	Göttingen
1. Praxiswerkstatt	28.02.2015	Göttingen Fit für die Zukunft
2. Praxiswerkstatt	05.03.2016	Gotha Genealogie & Datenschutz
3. Praxiswerkstatt	16.07.2016	Marburg Archive und Genealogen
4. Praxiswerkstatt	14.01.2017	Hamburg Genealogie und Genetik
5. Praxiswerkstatt	10.06.2017	Gotha Ortsfamilienbücher

In Planung:

6. Praxiswerkstatt 18.11.2017 Augsburg „Deutsche weltweit“

Die bisherigen Deutschen Genealogentage und ihre Ausrichter

Der Deutsche Genealogentag ist ursprünglich hervorgegangen aus der Jahresversammlung der DAGV. Der Begriff Deutscher Genealogentag wird seit 1966 verwendet.

Nr.	Ort	Datum	Ausrichtende Gesellschaft
01	Frankfurt am Main	28.05. - 29.05.1949	„Gesamttagung der genealogischen Verbände“
02	Landshut	16.09. - 18.09.1950	
03	Marburg	15.09. - 16.09.1951	
04	Nürnberg	1952	
			im Rahmen der 100-Jahrfeier des Germanischen Nationalmuseums
05	Bremen	13.09. - 13.09.1953	Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck
06	Goslar	13.09. - 13.09.1954	
07	Augsburg	19.09. - 19.09.1955	
08	Kassel	06.10. - 07.10.1956	
09	Koblenz	07.09. - 09.09.1957	
10	Bamberg	04.09. - 05.09.1958	
11	Osnabrück	25.9. - 27.9.1959	
			zus. mit dem 37. Deutschen Archivtag, der 80. Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine u. der Arbeitsgemeinschaft der Historischen Kommissionen und landeskundlichen Institute
12	Aachen	17.09.1960	zusammen mit dem 39. Deutschen Archivtag, der 81. Hauptversammlung der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Historischer Kommissionen und landesgeschichtlicher Institute
13	Regensburg	17. - 22.09.1961	
14	Wetzlar	22.09. - 23.09.1962	Ostfriesische Landschaft
15	Aurich	06.09. - 08.09.1963	
16	Konstanz	11.09. - 13.09.1964	Freiburger Genealogischer Arbeitskreis
17	Maastricht	10.09. - 12.09.1965	
18	Essen	09.09. - 11.09.1966	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Göttingen
19	Freiburg/Breisgau	06.10. - 09.10.1967	
20	Göttingen	27.09. - 30.09.1968	Herold
21	Berlin	02.10. - 05.10.1969	
22	Ulm	11.09. - 13.09.1970	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
23	Münster	24.09. - 27.09.1971	
24	Lübeck	15.09. - 18.09.1972	Arbeitskreis für Familienforschung Lübeck
25	Darmstadt	21.09. - 23.09.1973	
26	München	06.09. - 08.09.1974	Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung
27	Ludwigshafen	12.09. - 15.09.1975	
28	Regensburg	17.06. - 21.06.1976	Bayerischer Landesverein für Familienkunde
29	Trier	30.09. - 02.10.1977	
30	Kiel	08.09. - 11.09.1978	AG Pfälzisch-Rheinische Familienkunde
31	Kassel	14.09. - 17.09.1979	Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher
32	Würzburg	12.09. - 15.09.1980	
			Westdeutsche Gesellschaft, Bezirksgruppe Trier
33	Hannover	11.09. - 14.09.1981	Schleswig-Holsteinische Gesellschaft für Familienkunde
			Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck
			Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte
			Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde

Nr.	Ort	Datum	Ausrichtende Gesellschaft
34	Passau	03.09. - 07.09.1982	Bayerischer Landesverein, Bezirksgruppe Passau
35	Hildesheim	02.09. - 05.09.1983	Familienkundliche Kommission für Niedersachsen, Bremen
36	Neuss	07.09. - 10.09.1984	Westdeutsche Gesellschaft, Bezirksgruppe Düsseldorf
37	Bremen	06.09. - 09.09.1985	Die Maus, Bremen
38	Soest	19.09. - 22.09.1986	Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde
39	Kaiserslautern	04.09. - 07.09.1987	AG Pfälzisch-Rheinische Familienkunde
40	Brühl	23.09. - 26.09.1988	Nordrheinwestfälisches Personenstandsarchiv
41	Bonn	22.09. - 25.09.1989	Westdeutsche Gesellschaft, Bezirksgruppe Bonn
42	Erlangen	14.09. - 17.09.1990	Genealogischer Kreis in der Kameradschaft Siemens
43	Gießen	13.09. - 17.09.1991	Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung
44	Eisenach	11.09. - 14.09.1992	Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen
45	Graz	17.09. - 20.09.1993	Adler
46	Erfurt	23.09. - 26.09.1994	Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen
47	Neubrandenburg	15.09. - 18.09.1995	Landesheimatverband Mecklenburg-Vorpommern
48	Magdeburg	20.09. - 23.09.1996	Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg
49	München	12.09. - 15.09.1997	Bayerischer Landesverein für Familienkunde
50	Lünen	04.09. - 07.09.1998	Verein für Computergenealogie
51	Leipzig	10.09. - 13.09.1999	Leipziger Genealogische Gesellschaft
52	Zürich	22.09. - 25.09.2000	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Zürich
53	Potsdam	14.09. - 17.09.2001	Herold
54	Bremen	20.09. - 23.09.2002	Die Maus
55	Schwerin	19.09. - 22.09.2003	DAGV u. AG Genealogentag
56	Leonberg	17.09. - 20.09.2004	VFWKWBB
57	Hannover	09.09. - 12.09.2005	Niedersächsischer Landesverein für Familienkunde
58	Wien	15.09. - 18.09.2006	Adler
59	Ludwigshafen am Rhein	14.09. - 17.09.2007	Gruppen Familien- und Wappenkunde in der Stiftung Bahn-Sozialwerk
60	Bad Elster	10.10. -13.10.2008	Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung
61	Bielefeld	11.09. - 14.09.2009	Verein für Computergenealogie
62	Stralsund	17.09. -20.09.2010	Pommerscher Greif
63	Erlangen	09.09. - 11.09.2011	Genealogischer Kreis Siemens Erlangen
64	Augsburg	31.08. - 03.09.2012	Bayerischer Landesverein für Familienkunde
65	Heidelberg	27.09. - 29.09.2013	DAGV in Kooperation mit Family-Search International
66	Kassel	12.09. - 14.09.2014	Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck
67	Gotha	02.10. - 04.10.2015	Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen
68	Bregenz	30.09. - 02.10.2016	Interessengemeinschaft Ahnenforscher Ländle, Landesverein für die Familienforschung Vorarlberg
69	Dresden	22.09. - 25.09.2017	Dresdner Verein für Genealogie e. V.

Die Gatterer-Medaille

Die Preisträger der Gatterer-Medaille 1954 – 2017

Die **Johann-Christoph-Gatterer-Medaille** wurde 1954 von der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft Göttingen e. V. (GHGG) gestiftet. Sie erinnert an den Göttinger Historiker und Begründer der wissenschaftlichen Genealogie, Johann Christoph Gatterer (1727-1799). Die Vorderseite der Medaille zeigt die Inschrift **J. C. Gatterer 1729-1799** sowie ein Bildnis des Namensgebers, die Rückseite zeigt die Inschrift **PRO MERITO GENEALOGIAE**. Die Medaille wird in Silber an natürliche Personen (für wissenschaftliche Verdienste auf dem Gebiet der Genealogie und Heraldik) sowie in Bronze an natürliche und juristische Personen (für organisatorische Leistungen) verliehen. Die Verleihung erfolgt auf Vorschlag eines Fachgremiums. Seit 1995 wird die Gatterer-Medaille durch die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) verliehen, um dadurch der Auszeichnung größeres Gewicht zu geben.

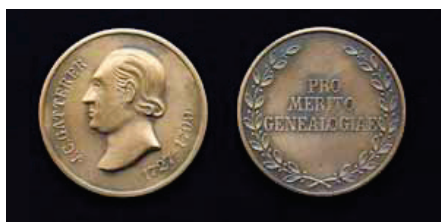
Die Inhaber der Johann-Christoph-Gatterer-Medaille in Silber



1954	Prof. Dr. theol. Johannes Meyer, prof. Dr. phil. Adolf Hofmeister
1956	Prof. Dr. jur. Otto Freiherr von Dungern, Walther Möller
1959	Prof. Dr. phil. Percy Ernst Schramm
1961	Prof. Dr. Hermann Mitgau
1962	Dr. jur. Edmund Strutz (DAGV-Vorsitzender 1959 – 1964)
1964	Dr. phil. Wilhelm van Kempen
1967	Thomas Otto Achelis, Arnold Berg, Gebhard von Lenthe
1968	Friedrich Wilhelm Euler
1969	Dr. theol. Eduard Grimmell
1973	Wolfgang Ollrog
1976	Dr. jur. Wilhelm Wegener, Dr. phil. Heinz F. Friederichs
1979	Prof. Dr. rer. nat. Siegfried Rösch, Hans Arnold Plöhn
1981	Fritz Roth, Prof. Dr. phil. Gerd Wunder
1984	Hans Mahrenholz
1985	Prof. Dr. phil. Hanns Jäger-Sunstenau
1986	Hans Schlotter
1989	Gerhard Korb, Wilhelm Bernhard Rost
1990	Georg Johannes Kuhr (posthum), Dr. phil. Dietrich Mack
1992	Gerhard Nebinger, Franz Schubert
1994	Wolfgang Büsing, Rolf Hilmer, Wilm Sippel
1996	Herbert M. Schleicher
1997	Prof. Dr. phil. Eckart Henning MA
2002	Dr. phil. Gertraud Eichhorn

- 2003 Dr. jur. Hans Ulrich Frhr. v. Ruepprecht (DAGV-Vorsitz 1973-1977)
- 2004 Detlev Schwennicke
- 2005 Martin Bauer
- 2007 Helmut Zimmermann
- 2008 Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Rudolf Lenz
- 2010 Prof. Dr. Wolfgang Ribbe
- 2011 Eberhard Krauß
- 2012 Dr. phil. Peter Düsterdieck
- 2013 Priv.-Doz. Dr. phil. Martin Gierl
- 2015 Dr. phil. Lupold von Lehsten M. A.
- 2017 Dr. phil. Peter Bahl

Die Inhaber der Johann-Christoph-Gatterer-Medaille in Bronze



- 1954 Prof. Dr. med. Arthur Schramm
- 1958 Dr. jur. Richard Tantzen
- 1963 Hans Kretschmer, Dr. phil. h. c. Heinz Reise
- 1964 Dr. jur. Walther Lampe (DAGV-Vorsitzender 1949 – 1959)
- 1976 Gerhard Geßner
- 1983 Dr. phil. Walther Nissen
- 1987 Ruth Hoevel
- 1990 Gisela Geßner
- 1997 Helmut Wlokka
- 1999 Dr. jur. Ludwig Becker
- 2006 Heraldisch-Genealogische Gesellschaft „Adler“, Wien
- 2007 Bernhard F. Lesaar
- 2008 Dr. rer. nat. Rüdiger Berthold
- 2009 PD Dr. med. Hermann Metzke (DAGV-Vorsitzender 2001 – 2009)
- 2011 Peter-Jürgen Klippstein
- 2012 Mag. Dr. Thomas Aigner MAS
- 2014 Dr. phil. Bettina Joergens M. A.
- 2017 Thilo C. Agthe J. D.

Quellen:

<http://wiki-de.genealogy.net/DAGV/Gatterer-Medaille>

Familie und Volk 04/1954 (Beilage), GENEALOGIE 11/1996, S.376- S.377; 01-02/1998, S.53; 11-12/1998, S.321; 09-10/2002, S.316; 09-10/2003, S.696; 09-10/2005, S.276; 10-12/2005, S.757- S.758; 01/2008, S.51; 04/2008, S.377; 04/2009, S.766- S.767; 04/2010, S.366.

Ehrung verdienter Genealogen

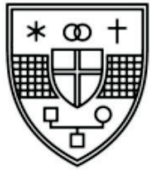
Der DAGV-Vorstand hat in seiner Sitzung am 28.02.2015 in Göttingen beschlossen, dass einzelnen Personen eine Ehrung in der genealogischen Öffentlichkeit zuteil werden soll, die sie aufgrund ihrer vielfältigen und langjährigen Arbeit für die Vereine und die Genealogie bzw. Heraldik verdient haben, weil genealogische Vereine und damit auch die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV) ohne Freiwillige, die viel Zeit, Herzblut und Energie in die Vereinsarbeit stecken, nicht existieren können.

Deshalb sollen jährlich auf dem Deutschen Genealogentag verdiente Genealoginnen und Genealogen aus dem Kreise der Mitglieder der einzelnen DAGV-Mitgliedsvereine mit einer kleinen Laudatio und einer Urkunde geehrt werden.

Die Geehrten sind:

- | | | |
|------|---------------------------------|--|
| 2015 | Beck, Gerhard | Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V. |
| | Gebhardt, Werner, Dr. phil. | Familienverband Autenrieth e. V. über BdF |
| | Ratzke, Horst | Heraldischer Verein "Zum Kleeblatt" e. V. |
| 2016 | Meyer, Peter | Interessengemeinschaft Ahnenforscher Ländle (IGAL)
- Landesverein für Familienforschung in Vorarlberg |
| | Paulus, Georg | Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V. |
| 2017 | Engelhardt, Thomas | Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e.V. |
| | Kriependorf, Günter, Studienrat | Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e.V. |
| | Lingnau, Peter, Dipl.-Ing. | Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V. |
| | Riepertinger, Sebastian | Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V. |
| | Volkart, Karl-Heinz, Dipl.-Ing. | Arbeitsgemeinschaft Genealogie Thüringen e.V. |





- 1 Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher
Familienforscher e. V. (AGoFF)
Sitz: Herne

www.agoff.de

- 2 Bayerischer Landesverein für
Familienkunde e. V. (BLF)
Sitz: München

www.blf-online.de



- 4 Genealogische Gesellschaft
Hamburg e. V. (GGHH)
Sitz: Hamburg

www.GGHH.eV.de

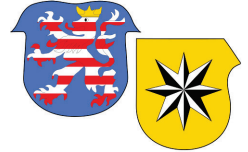
- 5 Genealogisch-Heraldische Gesellschaft
Göttingen e. V. (GHGG)
Sitz: Göttingen

www.ghggev.de/



- 6 Gesellschaft f. Familienforschung
in Franken e. V. (GFF),
Sitz: Nürnberg

www.gf-franken.de



- 7 Gesellschaft für Familienkunde
in Kurhessen u. Waldeck e. V. (GFKW)
Sitz: Kassel

www.gfk.w.de



- 8 Herold, Verein für Heraldik, Genealogie und ver-
wandte Wissenschaften zu Berlin e. V.
Sitz: Berlin

www.herold-verein.de



- 9 Hessische familiengeschichtliche
Vereinigung e. V. (HfV)
Sitz: Darmstadt

hfv.genealogy.net



- 11 Niedersächsischer Landesverein für
Familienkunde e. V. (NLF),
Sitz: Hannover www.familienkunde-niedersachsen.de

- 12 Oldenburgische Gesellschaft für
Familienkunde e. V. (OGF)
Sitz: Oldenburg www.familienkunde-oldenburg.de

- 14 Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen e. V. (VFFOW)
Sitz: Hamburg www.vffow.de

- 15 Verein für Familienkunde in
Baden-Württemberg e. V. (VFKBW)
Sitz: Stuttgart www.vfkbw.de

- 19 Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte
(Institut für Genealogie)
Sitz: Berlin www.genealogische-zentralstelle.de

- 21 Schleswig-Holsteinische Familienforschung
zu Kiel e. V. (SHFam)
Sitz: Kiel shfam.genealogy.net



- 23 Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e. V. (PRFk)
Sitz: Ludwigshafen
www.prfk.org
- 24 Arbeitsgemeinschaft für Familiengeschichte
im Kulturkreis Siemens e. V. (AgfFiKS)
Sitz: Berlin
- 25 „Die Maus“,
Gesellschaft für Familienforschung e. V.
Sitz: Bremen
www.die-maus-bremen.de
- 26 Familienkundliche Gesellschaft für Nassau und
Frankfurt e. V. (FGNFF)
Sitz: Wiesbaden
fgnff.genealogy.net
- 28 Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche
Familienforschung e. V. (AMF)
Sitz: Leipzig
www.amf-verein.de
- 29 Genealogischer Kreis Siemens in Erlangen
Sitz: Erlangen
gksiemens.genealogy.net
- 30 Roland zu Dortmund e. V.,
genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft
Sitz: Dortmund <http://www.roland-zu-dortmund.de/>
- 31 Arbeitskreis für Familienforschung im
Hagener Heimatbund e. V.
Sitz: Hagen
www.hagenerheimatbund.de
- 33 Verein für Familienforschung e. V. Lübeck (VfFL)
Sitz: Lübeck
familienforschung-luebeck.de
- 34 Bund der Familienverbände e. V. (BdF)
Sitz: Bonn
www.bund-der-familienverbaende.de
- 36 Institut für Personengeschichte
Sitz: Bensheim
www.personengeschichte.de/
- 37 Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e. V.
(VSFF)
Sitz: Regensburg
www.vsff.de
- 38 Gruppen Familien- und Wappenkunde in der
Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)
Sitz: Frankfurt a. M.
gfw.genealogy.net
- 39 Arbeitskreis donauschwäbischer
Familienforscher e. V. (AKdFF)
Sitz: Sindelfingen
www.akdff.de
- 40 Deutsche Hugenotten-Gesellschaft e. V. (DHG)
Sitz: Bad Karlshafen
www.hugenotten.de





- 41 Landesarchiv Nordrhein-Westfalen,
Abteilung Rheinland,
Sitz Duisburg www.archive.nrw.de/lav/

- 42 Bergischer Verein für Familienkunde e. V. (BVFF)
Sitz: Wuppertal www.bvff.de



- 43 Verein für Computergenealogie e. V. (CompGen)
Sitz: Lünen www.compgen.de

- 45 Düsseldorfer Verein für Familienkunde e. V. (DVFF)
Sitz: Düsseldorf www.dvff.de



- 47 Arbeitsgemeinschaft
Genealogie Thüringen e. V. (AGT)
Sitz: Gotha agt-gen.de/

- 48 Arbeitsgemeinschaft für Saarländische
Familienkunde e. V. (ASF) *[bis 12.2017]*
Sitz: Saarbrücken www.saar-genealogie.de



- 49 Sächsisches Staatsarchiv
Sitz: Leipzig www.archiv.sachsen.de

- 50 Gesellschaft für Familienforschung
in der Oberpfalz e. V. (GFO)
Sitz: Regensburg gfo.genealogy.net



- 52 Werkgroep Genealogisch Onderzoek Duitsland
(WGOD)
Sitz: Den Haag www.wgod.nl

- 53 Leipziger Genealogische Gesellschaft e. V. (LGG)
Sitz: Leipzig www.lgg-leipzig.de



- 54 Upstalsboom-Gesellschaft für historische Personen-
forschung und Bevölkerungsgeschichte in Ostfriesland e. V.
Sitz: Aurich www.upstalsboom.org

- 55 Stiftung Stoye
Sitz: Marburg www.stiftung-stoye.org

- 56 Leps-Mielke Stiftung
Sitz: Köln

- 58 Arbeitsgemeinschaft Genealogie Magdeburg (AgGM)
Sitz: Magdeburg
www.genealogy.net/vereine/AG-Magdeburg/



- 59 Familienkundliche Arbeitsgemeinschaft der
„Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und
Wesermündung e. V.“
Sitz: Bremerhafen www.m-v-m.de



- 60 Arbeitskreis Familienforschung der
Emsländischen Landschaft e. V. (AkFEL)
Sitz: Sögel www.emslaendische-landschaft.de



- 61 Familienstiftung Pies-Archiv, Forschungszentrum
Vorderhunsrück e. V. (Pies - Archiv)
Sitz: Dommershausen www.piesverlag.de



- 64 Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück e. V.
Sitz: Osnabrück
www.osfa.de

- 65 Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e. V.
Heidelberg (AKSL), Sektion Genealogie
Sitz: Gundelsheim
siebenbuergen-institut.de/familienforschung/



- 67 D. Dr. Otto Beuttenmüller-Bibliothek der Stadt
Bretten
Sitz: Bretten www.bretten.de/cms/node/10095



- 68 Pommerscher Greif e. V., Verein für pommersche
Familien- und Ortsgeschichte (PG)
Sitz: Greifswald www.pommerscher-greif.de/

- 69 Verein für Genealogie Nordwürttemberg e. V.
Sitz: Heilbronn
www.genealogie-nordwuerttemberg.de

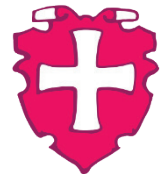


- 70 Vereinigung für Familienkunde Elmshorn e. V.
Sitz: Elmshorn



- 71 Dresdner Verein für Genealogie e. V. (DVG)
Sitz: Dresden
www.dresdner-verein-fuer-genealogie.de

- 73 Historischer Verein Wolhynien e. V.
Sitz: Wiesenheid
historischerverein.wolhynien.de



- 74 Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“ von 1888 zu
Hannover e. V.
Sitz: Hannover www.zum-kleeblatt.de/



- 75 Arbeitsgemeinschaft Genealogie Braunschweig e. V.
Sitz: Braunschweig
genealogen-in-braunschweig.w4f.eu/



- 77 Schadow-Gesellschaft e. V.
Sitz: Celle
www.schadow-gesellschaft.org/



- 78 Arbeitskreis Familien- und Ahnenforschung e. V.
(afgev)
Sitz: Geislingen / Steige www.afagev.de/

- 79 Familysearch Deutschland
Sitz: Bad Homburg
www.familysearch.org





- 80 Interessengemeinschaft Ahnenforscher Ländle (IGAL)
Landesverein für Familienforschung in Vorarlberg
Sitz: Lustenau www.igal.at



- 81 Münchner Wappen Herold e. V.
Sitz: München
www.muenchner-wappen-herold.de/



- 82 Verband deutschsprachiger Berufsgenealogen e. V.
Sitz: Berlin
www.berufsgenealogie.net

- 83 Genealogische Gesellschaft Goslar
Sitz: Goslar



- 84 Artushof-Vereinigung e. V.
Sitz: Lüneburg
artushof-vereinigung.de

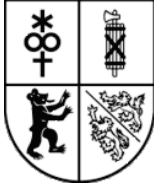
- 85 Forschergruppe Oberschwaben e. V. (FGO)
Sitz: Weingarten
www.forschergruppe-oberschwaben.de



- 86 Germanic Genealogy Society (GGS)
Sitz: Minnesota, USA
ggsmn.org



- 87 Heraldisch-Genealogische Gesellschaft "Adler"
Sitz: Wien
www.adler-wien.at



- 88 Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz (GHGO),
Sitz: St. Gallen, Schweiz
ghgo.ch

- 89 Verein Föreningen G-grupper - Genealogi över Östersjön (G-Gruppen)
Sitz: Stockholm
www.g-gruppen.net/de/



Kooperative Mitglieder

(Stand: September 2017)



- K1 ICARUS - International Centre for Archival Research
Sitz: Wien
icar-us.eu

- K2 Federation of Family History Societies (FFHS)
Sitz: Lutterworth, GB
www.ffhs.org.uk



Inserenten

Wir danken den Inserenten für ihre Anzeigen und bitten um Beachtung derselben:

Ahnenforschung-BW – Karin Jauch, Holzgerlingen	S. 31
Cardamina Verlag, Susanne Breuel, Weißenturm	U4
Degener Verlag, Manfred Dreiss, Insingen	S. 30
Mecklenburgica – Karl-Heinz Steinbruch, Schwerin	S. 31
Transcript – Sabine Lenthe, Bremen	S. 29



Transcript
büro für umschreibearbeiten
von alten deutschen handschriften

Historische Handschriften: Briefe,
Urkunden, Tagebücher, Gerichtsakten, etc.

überträgt und kommentiert
erfahrene Historikerin.

S. Lenthe 0421-794 25 52 www.transkription.de

Verlag Degener & Co.



Seit über 100 Jahren der Fachverlag
für Genealogie, Heraldik und Geschichte

Aus unserem Programm 2017/2018

Das braucht der Einsteiger

- **Familienkundliches Wörterbuch** (F. Verdenhalven). 3. überarb. u. erw. Aufl. 1992. ND 2008. 175 S., Broschur. 978-3-7686-1042-1 • 9,80 €
- **Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung** (W. Ribbe / E. Henning); 13. Aufl. 2006. 350 S. mit zahlr. Abb., Ft. 15 x 21 cm, Festeinbd., mit CD-ROM. 3-7686-1065-9 • 27,90 €



Alte Handschriften entschlüsseln

- **Unsere Schrift – Eine Einführung in die Schriftkunde** (H. Sturm). 1961. ND 2005. 162 S., 169 Abb., Broschur. 3-7686-1008-X • 9,80 €
- **Die Deutsche Schrift – The German Script. Ein Übungsbuch** (F. Verdenhalven). 2. Aufl. 1991, Nachdruck 2011. 152 S., 66 Abb., Broschur. 978-3-7686-1040-7 • 12,90 €
- **Paläographie – Aktenkunde – Archivalische Textsorten "Thun kund und zu wissen jedermanniglich"** (H.W. Eckart, G. Stüber, T. Trumpp, A. Kuhn). 2005. 276 S., zahlr. Abb., Ft. 21 x 24 cm, Broschur. 3-7686-1064-0 • 19,80 €



Verlag Degener & Co., Am Brühl 9, D-91610 Insingen
Tel. 09869-978228-0 • Fax: 09869-978228-9 • degener@degener-verlag.de
www.degener-verlag.de • www.genealogie-zeitschriften.de
www.degener-antiquariat.de

Ahnenforschung BW

- » Familienforschung im Gebiet des heutigen Baden-Württemberg
- » Recherchen in allen baden-württembergischen Archiven
- » Forschungsergebnisse in übersichtlicher und anschaulicher Form
- » Archiv-Veranstaltungen

www.ahnenforschung-bw.de

Gerne unterstütze ich Sie bei Ihrer Spurensuche!



Karin Jauch · Berufs-Genealogin

Lichtensteinstr. 24 · 71088 Holzgerlingen · Tel. 07031 / 41 74 40 · karjauch@t-online.de

Mitglied im Verband deutschsprachiger Berufsgenealogen

Mecklenburgica Archiv- und Recherchedienst

Ordnung von Nachlässen, Sammlungen, Archiven
Übernahme von Forschungsaufträgen
Landes- und Ortsgeschichte, Chroniken,
Genealogien, Heraldik, Erbenermittlungen

Karl-Heinz Steinbruch M.A.

Postfach 11 08 41 – D 19008 Schwerin – Telefon / Telefax: (0049)-385-3923875
E-Mail: Mecklenburgica.Steinbruch@t-online.de www.MeinAngebot.de

CARDAMINA VERLAG

**Mehr als... 585 Publikationen,
345 Ortsfamilienbücher,
195 Chroniken, 200 Autoren,
8.500 zufriedene Kunden
WELTWEIT!**

Kommen auch Sie zu uns!

**Wir veröffentlichen Ihr Buch und
bieten Ihnen dabei unsere einzigartige
Null-Kosten-Garantie!***

*hier fühlen sich
Bücher zu Hause!*

CARDAMINA VERLAG

S u s a n n e B r e u e l

Pielau 2, 56575 Weißenthurm (Deutschland)

Tel. / Fax: +49 (0)700 / 2827 3835

Email: kontakt@cardamina.de

<http://www.cardamina.de>

Fachverlag für genealogische und historische Schriften



* Angebot vorbehaltlich der Prüfung des Manuskripts und bei Abgabe einer druckfertigen Datei.
Voraussetzung ist die freie verlegerische Verwertung durch die Veröffentlichung.